Anlage zur DS 219/14

EINGEGANGEN
11. DEZ. 2014

CDU-Kreistagsfraktion Unna * Friedrich-Ebert-Str. 17 * 59425 Unna

Kreisverwaltung Unna
Herrn Landrat Michael Makiolla

Fraktionsvorsitzenden zur Kenntnis

CDU
FRAKTION
KREISTAG
UNNA

Vorsitzender:

Wilhelm
Jasperneite

Friedrich-Ebert-Str. 17
59425 Unna

Telefon:
(0 23 03) 27 – 26 05

Fax:
(0 23 03) 27 – 30 05

E-Mail:
info@cdu-kreistagsfraktion-unna.de

Internet:
www.cdu-kreistagsfraktion-unna.de

Bürozeiten:
Di. - Do. 9.00 – 15.00 Uhr
Gespräch nach Vereinbarung

Bankverbindung:

Sparkasse UnnaKamen
BLZ 443 500 60 | Konto 27 52 4
IBAN: DE02 4435 0060 0000 0275 24
SWIFT-BIC: WELADED1UNN

Unna, 11. Dezember 2014

Antrag

Sehr geehrte Herr Landrat Makiolla,

die CDU-Fraktion im Kreistag des Kreises Unna bittet darum, nachfolgenden Antrag zum Haushaltsentwurf 2015 im Kreisausschuss am 15. Dezember 2014 und im Kreistag am 16. Dezember 2014 einer Beschlussfassung zuzuführen.

Beschlussfassung:
Der Kreistag des Kreises Unna beschließt, die Festschreibung des Trägerzuschusses an die Neue Philharmonie Westfalen bis zum Haushaltsjahr 2024 unter Berücksichtigung der erforderlichen gesetzlichen und tariflichen Anpassungen.

Der Landrat wird beauftragt, mit Dritten in Verhandlungen zu treten, um den Trägeranteil des Kreises Unna an der Neuen Philharmonie Westfalen auf diese zu übertragen.

Die Trägerschaft des Kreises Unna an der Neuen Philharmonie Westfalen ist mit Wirkung zum 31.12.2024 zu kündigen.

Darüber hinaus wird der Landrat beauftragt, unabhängig von der Trägerschaft an der Neuen Philharmonie Westfalen, zeitnah eine Konzeption zur Aufrechterhaltung eines musikpädagogischen Angebotes für Kinder und Jugendliche vorzulegen.

Begründung:
Die wiederkehrende Diskussion um die Finanzierung des Trägerzuschusses an die Neue Philharmonie Westfalen im Rahmen

der jährlichen Haushaltsberatungen ist den Musikern und deren Familien nicht mehr zuzumuten.

Mit einer garantierten Trägerschaft bis zum 31.12.2024 haben die Verantwortlichen der Neue Philharmonie Westfalen und der Kreisverwaltung einen klar definierten Zeithorizont und die notwendige Planungssicherheit.

Gemeinsam mit den im Kulturbereich tätigen Institutionen, unter enger Einbindung der Landesregierung, sind neue Trägerkonzepte zu entwickeln, um das kulturelle und musikpädagogische Angebot im Kreis Unna und der Region dauerhaft zu sichern.

Denkbar wäre zum Beispiel die Zusammenführung verschiedener Orchester im Ruhrgebiet unter dem Dach des Regionalverbandes Ruhrgebiet (RVR).

Musikpädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche genießen im Kreis Unna einen hohen Stellenwert. Diese Angebote müssen langfristig erhalten und mit einer nachhaltigen Konzeption hinterlegt werden.

Weitere Erläuterungen erfolgen mündlich in der jeweiligen Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

W. Jasperneite

Wilhelm Jasperneite
-Fraktionsvorsitzender-